

OLDTIMER MARKT

EUROPAS GRÖSSTE
ZEITSCHRIFT FÜR
KLASSISCHE AUTOS
UND MOTORRÄDER



Citroën XM
**Zeug zur
Göttin 3.0?**



Camping-Zeitreise mit drei
VW-Bullis

**KINDER
KREBS 8** Klassiker
HILFE zu gewinnen
+ viele weitere attraktive Preise!



Kaufberatung Opel
REKORD D & COMMO C



Blaube Osterweiterung
Erstlack-Lada



Meriden vs. Hinckley
Triumph Trident alt & neu



Tipps und Technik
Mit Normteilen zu
maßgefertigten Ritzeln



BMW R32
Auf Tour mit der
100-Jährigen

POLIEREN

Ende der Kreidezeit:
Neuer Glanz für den 2CV



Royale-Rivale
Hispano-Suiza J12



In der Garage restauriert
Lambo Espada



VERZINNEN
Rostschutz und glatte
Oberflächen – so gelingt's



MITTEN IN DEUTSCHLAND

„Die fünfte Sauerland Klassik war vermutlich die beste“, glaubt Veranstalter Peter Göbel. Denn zur 700-Kilometer-Runde durch das *Land der 1000 Berge* passte diesmal auch das sonnige Herbstwetter

Noch hängt der Morgennebel über den Tälern und Seen, während sich der Tross der über hundert Klassiker von Attendorn auf Serpentina an Burg Schnellenberg vorbei in luftige Höhen schraubt. Oben auf der Passhöhe bricht bereits die Sonne durch das bunte Herbstlaub und der Blick geht weit ins Land, wo die Gipfel der sprichwörtlichen 1000 Berge aus der Milchsuppe ragen. Falls jetzt noch jemand fragen sollte, worin der größte Reiz der *Sauerland Klassik* besteht –

dieses Panorama hält die Antwort parat: Das Sauerland ist mitten in Deutschland ein Paradies für Oldtimertouren. Das liegt einerseits an einer Topographie, die nicht selten an eine Achterbahn erinnert, aber vor allem am geringen Verkehrsaufkommen abseits der Hauptverkehrsadern.

Wir sind mit unserer rollenden Kettensäger, dem 1964er Saab 96, unterwegs. Der Zweitakter mit dem kurz übersetzten Vierganggetriebe hat bei der Anreise über die Autobahn nicht wirklich Spaß gemacht, aber

jetzt jubelt sich der Dreizylinder frei drehend die Berge hinauf, oft unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer am Straßenrand. Das perfekte Roadbook führt uns über idyllische Nebenstraßen zu touristischen Sehenswürdigkeiten und immer wieder zu Durchfahrtskontrollen auf den schönsten Marktplätzen der Region, wo oft ein begeistertes Publikum auf das rollende Museum wartet. Ein besonderer Höhepunkt war in den vergangenen Jahren immer die Passage durch das besonders oldtimerbegeisterte Berghausen



Mit dem Vorkriegs-Bentley fahren wie Gott im Sauerland – auf reizvollen Nebenstraßen ganz ohne Staus



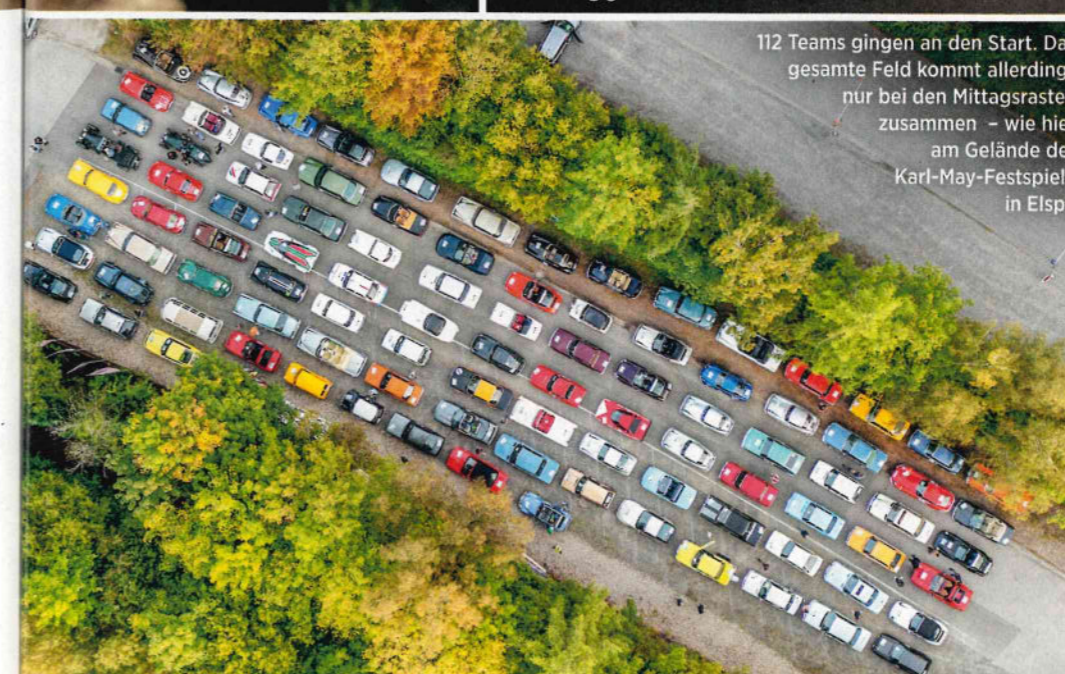
Spontanität gefragt: Immer wieder gibt es geheime und super-geheime Prüfungen



Schanzen-Tournee: Durchfahrtskontrolle in der Auslaufzone der Mühlenkopfschanze Willingen



Zeitprüfung in Oberveischede: Zur Belohnung gibt's Kuchen für den Beifahrer



112 Teams gingen an den Start. Das gesamte Feld kommt allerdings nur bei den Mittagsrasten zusammen – wie hier am Gelände der Karl-May-Festspiele in Elspe



Tatort Sauerland: Richy Müller, alias Tatort-Kommissar Lannert, war mit Ehefrau Christl stillecht im braunen 911er Targa unterwegs

REPORT



**Sauerland
Klassik**

STRECKENLÄNGE
737 km

SCHWIERIGKEIT
Orientierung nach
sehr gutem
Roadbook mit
Chinesenzeichen.
Auch für Anfänger
geeignet. 26 teils
verschachtelte
Zeitprüfungen.

BAUJAHRSGRENZE
1995

KOSTEN
1960 Euro
Nenngeld
beinhalten
Verpflegung
sowie
eine Abend-
veranstaltung

VERANSTALTER
Agentur Plusrallye
Peter Göbel
Telefon:
07151/6048 601

NÄCHSTER TERMIN
Herbst 2025

www.sauerland-klassik.de

Die Attendorner
Innenstadt
verwandelte sich
vor dem Start in
ein Automuseum

Morgennebel in den Tälern,
Sonne auf der Rallye-Strecke:
Das Wetter hätte nicht besser
sein können



im Wittgensteiner Land. Diesmal hatte es sich die dortige Oldtimer-IG nicht nehmen lassen, die Kulturhalle des Ortes stilecht zu schmücken und die Mittagspause für die Rallyeteilnehmer auszurichten.

Apropos Rallye: Mit insgesamt 26 Zeitprüfungen versuchte Veranstalter Peter Göbel die Spreu vom Weizen zu trennen, was zumindest bei den üblichen Verdächtigen, die zu den Stammgästen seiner Rallyes gehören, nicht ganz einfach war. Wie bei der dritten Sauerland Klassik fanden sich am Ende Stefan und Sabine Kunze (BMW 1802) ganz oben auf dem Siebertreppchen wieder, gefolgt von Christian und Gabriele Köppen (Golf 1 GTI), die ebenfalls zu den Rallye-Routiniers zählen dürfen. Auf Platz drei

landete ein junges Damenteam: Sophia Faber und Therese Bleckmann in einem Lancia Stratos Kitcar von 1991. Bei den Wertungsprüfungen galt es jeweils auf die Hundertstelsekunde genau, Lichtschranken zu passieren oder auf dem Stoppuhr-Schlauch zu stehen. Und weil das für die Cracks an sich zu einfach wäre, sind die Prüfungen teilweise in sich verschachtelt, sodass der Beifahrer gelegentlich mit vier Stoppuhren hantieren muss, während er nebenbei noch mit einem Auge das Roadbook im Blick behält.

Nicht wenige Teams, darunter auch Felix Räuber, Sänger der Indie-Pop-Band *Polarkreis 18*, und seine Partnerin Nastassja Hofmann ließen die Uhren gleich im Handschuhfach und genossen ganz unbeschwert das Fahren wie Gott im Sauerland.

Die Orte der Durchfahrtskontrollen und Wertungsprüfungen hatte Peter Göbel gewohnt kreativ gewählt: Mal ging es über eine Alm, später durch einen Kuhstall (die Rindviecher waren draußen auf der Weide), über die Rollbahn des Flugplatzes Meschede-Schüren, entlang der Bobbahn in Winterberg, vorbei an der Mühlenkopfschanze in Willingen, mitten durch den Freizeitpark Fort Fun, über den Kahlen Asten und eine Kartbahn. Langweilig wurden den über hundert Teams dabei garantiert nicht. Einen gravierenden Nachteil hat die *Sauerland Klassik* trotz alledem: Sie findet leider nur alle zwei Jahre statt.

TEXT Peter Steinfurth
FOTOS Lena Wilgals, Uli Jooß
p.steinfurth@oldtimer-markt.de

„...wo die Mädchen noch wilder als die Kühe sind“, besang einst die Band *Zoff* das Sauerland. Beide Spezies reagierten handzahn auf unseren heulenden Zweitakt-Saab



Die Begeisterung der Zuschauer hält bis in die Abendstunden an



Zieleinlauf in Attendorf am Samstagnachmittag: Die gesamte Hansestadt scheint am Alten Markt auf den Beinen zu sein



Besuch bei einem der treuen Sponsoren: an den Werkhallen von H&R



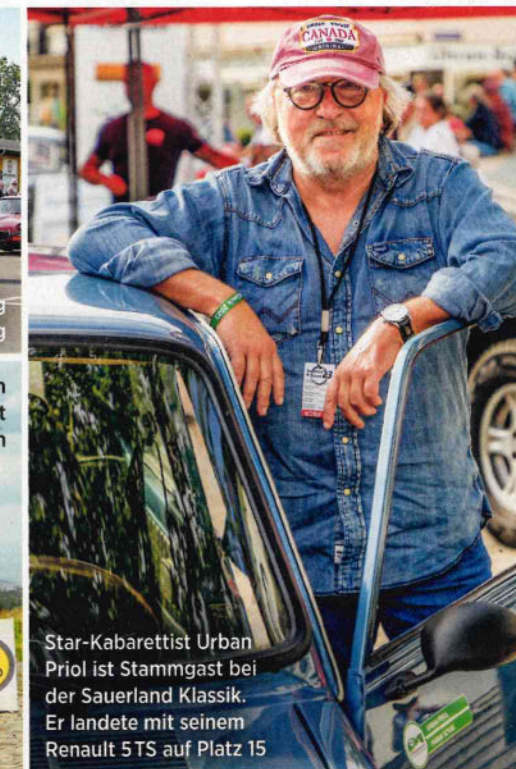
Vorteil für kleine Autos: Wertungsprüfung auf dem Oberbergischen Gokart-Ring



Schon früh morgens aktiv: Rallyefans am Straßenrand



Pünktlich auf dem Schlauch stehen: Es geht um Hundertstelsekunden



Star-Kabarettist Urban Priol ist Stammgast bei der Sauerland Klassik. Er landete mit seinem Renault 5 TS auf Platz 15



Eine Zeitprüfung im (leeren) Kuhstall gibt es auch nicht alle Tage



Stempelstelle im Western-Style: Die Strecke führte mitten durch Fort Fun



Reihenfolge geklärt: Kunze/Kunze im BMW



Platz drei ging an Sophia Faber und Therese Bleckmann im Stratos Kitcar



Der achtfache deutsche Rallyemeister Matthias Kahle betätigte sich als Chauffeur für Lokalpolitiker



Urban Priol bereicherte die Abschlussgala mit einem gewohnt spitzzüngigen Vortrag



Die Gesamtsieg
Platz 2-1-3

Veranstalter Peter Göbel (links) mit dem Siegerpodium